

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 243.

Donnerstag den 31. August 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Da es wünschenswerth ist, daß dem Nationalfeste des Deutschen Reichs, dem 2. September, in unserer Stadt auch ein feierliches Gewand gegeben werde, so richten wir an die Bewohner unserer Stadt das Eruchen, an diesem Tage die Gebäude in würdiger Weise mit Flaggen schmuck zu versetzen.

Leipzig, am 28. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierzu zur öffentlichen Kenntniß, daß am Nationalfeste des Deutschen Reichs, dem 2. September, Vormittags 10 Uhr ein Dank- und Festgottesdienst in der Peterskirche stattfinden wird.

Für die Mitglieder des Reichsgerichts und der Reichskanzlei, sowie der Königlichen Behörden und für die Herren Stadtverordneten werden bei diesem Gottesdienste, soweit thunlich, Plätze reservirt werden.

Leipzig, am 30. August 1882.

Die Kircheninspektion für Leipzig.

Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. W. Valentiati. Dr. Georgi.

I. v. Epi. Hartwig.

Königl. Sächs. Standesamt.

Die Expeditionen des Standesamtes befinden sich in Ruhestand.

Schlossgasse — Collegium Juridicum —

(Eingang links von der Leipziger Straße). Wege des Umrisses dabin muß die Erweiterung der Räume abgekürzt werden, daß unanfechtbare Weisungen ausgestellt werden.

Dienstag, den 29. August d. J.

Vormittags 8—9 Uhr

im alten Saale.

Mittwoch, den 30. und Donnerstag, den

31. August d. J.

Vormittags 8—9 Uhr

im neuen Saale angebracht werden können.

Bon 1. September d. J. an werden die gewöhnlichen Geschäftsstunden wieder eingeschalten.

Leipzig, den 27. August 1882.

Der Standesbeamte.

Dr. Julius Burchardt.

Bekanntmachung.

Nach unserer Bekanntmachung vom 12. September 1871 ist es bei Gelehrten bis zu 60 % oder entsprechender Halt verboten, Pferde, Jagdhunde oder andere Jagthiere auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen ohne besondere Aufsicht zu lassen.

In Übereinstimmung dairzu haben die Geschäftsführern ihrer Erfüllung darum Bezug genommen worden, daß ihnen von ihren Dienstherren oder Auftraggebern Verfassungen übertragen seien, wobei sie die Geschirre verlassen würden, z. B. Auszügen von Waaren u. dergl., ohne daß ihnen eine zweite Person zur Beaufsichtigung des Geschires beigegeben werde.

Zu diese Ansabn häufig begründet sind, und die Geschäftsführer leuchten von ihnen Auszügen zur Überleitung einer Verfassung veranlaßt bezeichnlich ausdrücklich angewiesen werden, in verfügen wie hierdurch, wie folgt:

Wer beispannte Fahrzeuge aussetzt und dabei den Geschäftsführern Aufträge ertheilt, bei deren Ausführung dieselben die Jagthiere nicht fortwährend beaufsichtigen können, und nicht eine zweite zu dieser Beaufsichtigung geeignete Person beigibt, verfällt, wenn die Jagthiere ohne Aufsicht gelassen werden, in die nämliche Strafe, wie die Geschäftsführer.

Leipzig, am 23. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Bekanntmachung.

Die kürzlich ausgeschriebene Aeußerung verschiedener Strophen des nördlichen Bebauungsplanes ist vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber deshalb bis zum 1. Januar 1883 an gegen einsatzbaren Rundungen freigestellt.

Leipzig, den 24. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Gewölbe-Vermietung.

Das gegenüber zu Herrn Baumann Salemen vertriebene Gewölbe Nr. 5 in der Georgengasse am Brühl soll vom 1. Januar 1883 an gegen einsatzbaren Rundungen freigestellt.

Donnerstag, den 14. September d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, an den Meistbietenden unterweist vermietet werden.

Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen nebst Inventar des zu vermietenden Gewölbes liegen ebenfalls auf dem großen Tische schon vor dem Termine zur Einsichtnahme an.

Leipzig, den 28. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Höh.

Gesucht

wird der am 16. November 1842 hier geborene frühere Topf, jetzt Handarbeiter.

Germann Georg Gerbold, welcher zur Fürsorge für seine von ihm verlassene Familie angeshalten ist.

Leipzig, am 28. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armen-Amt.

Winter. Werner.

Gesucht

wird der am 4. März 1852 hier geborene, bisher Studentenwohnung 12c wohlauf gewesene Bauer Braun Hermann Lindner, welcher zur Fürsorge für seine von ihm verlassene Familie anzuhalten ist.

Leipzig, den 28. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armen-Amt.) Winter. Dölitz.

Geschäftslocal-Vermietung.

In dem Universitäts-Gebäude zum goldenen Bär, Universitäts-Straße Nr. 16, sind im Vorerte des Windmühlens auf die jüngste der Universität angewiesenen, nichts kostende Niederlage vom 1. Oktober d. J. ab, nach Verhältnis auch später zu vermieten.

Reservisten werden erlaubt, behufs anderweiter Vermietung die Rücknahmen sich im Universitäts-Rentamt zu melden.

Leipzig, am 29. August 1882. Universitäts-Rentamt. Gral.

Richtamtlicher Theil.

Das Wachsthum des Socialismus.

Der alljährliche Reichstagsabgeordnete Werner Winter hat vor Kurzem eine Brosse veröffentlich, welche unter dem Titel „Der Socialismus in den letzten drei Jahren“ auf der Grundlage eines reichlichen Materials eine höchst detaillierte Orientierung über die Wünderen und Geschritte des socialistisch-communistischen Geschehens ermöglicht.

So geschick und gehänschelnd die politischen Fragen der bürgerlichen, religiösen und wirtschaftlichen Freiheit sind, so bei uns und in anderen Ländern die Gemüter bewegen, so machen sie doch, verglichen mit dieser unheimlichen, über die halbe Erde vulkanisch hinunterreißenden Eruption, einen fast untergeordneten Eindruck. Deshalb ist jeder Versuch möglich, die sozialdemokratische Wühlerarbeit aufzudecken.

Dieser Feind verläßt große nicht wie oftmals andere Gegner in der nächsten Bedrohung des hellen Tages, sondern er erscheint dann nur noch unwiderrufbar, aber es bleibt darum von nicht wiederkärbarem, ihm zu lernen und der Freiheit der Freiheit zu tragen.

Die geplante Wiederholung dieses Mittels am 1. September ist, ob der Zorn der Freiheit davor hängt oder ob der Zorn des Volkes.

Wie steht es denn mit dem sozialen Gewerbe? Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit? Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?

Wie steht es mit dem Gewerbe der Freiheit?